

FAQ

zur Online-Befragung von Sportvereinsmitgliedern ab 16 Jahren

Thema: Inhalt des Fragebogens und Information zu Studienteilnehmenden

Welche Fragen werden in dem Online-Fragebogen für Sportvereinsmitglieder gestellt?

Sportvereinsmitglieder werden neben generellen Erfahrungen im organisierten Sport zu negativen, potenziell verletzenden Handlungen oder Verhaltensweisen befragt, die sie möglicherweise erlebt haben. Die Befragung beinhaltet Fragen zu eventuell erfahrenen sexuellen Grenzverletzungen, Belästigung und Gewalt (u.a. Formen sowie Häufigkeit sexualisierter Übergriffe, Merkmale der übergriffigen Person, Alter zum Zeitpunkt des Vorfalls). Darüber hinaus werden mögliche Folgen der Vorfälle (z.B. hinsichtlich der Motivation weiter Sport zu betreiben) sowie der eigene Umgang mit dem Erlebten (z.B. wem gegenüber wurde sich anvertraut, Vereinswechsel) und möglicherweise erfolgte Reaktionen des Vereins erfragt. Ergänzend werden Erfahrungen körperlicher und emotionaler Gewalt sowie Vernachlässigung erfasst. Weiterhin werden anonymisiert biografische Daten erfasst, um mögliche Risikogruppen für Gewalterfahrungen zu identifizieren. Auch wenn die Teilnehmer*innen keine negativen Erfahrungen gemacht haben, ist ihre Teilnahme an der Befragung dennoch sehr wertvoll und wird uns helfen zu verstehen, wie weit verbreitet diese Probleme sind.

Was ist das Ziel der Online-Befragung?

Zum jetzigen Zeitpunkt ist nicht klar, wie häufig und vor allem unter welchen Umständen es im gemeinnützig organisierten Vereinssport zu Erfahrungen von sexualisierten Grenzverletzungen, Belästigung und Gewalt kommt. Die Klärung dieser Fragen ist für die weitere Entwicklung und Implementierung von Präventions- und Schutzkonzepten auf Verbands- und Vereinesebene essentiell und kann einen wesentlichen Beitrag zur Verhinderung von Gewalt im Sport leisten.

Können auch ehemalige Sportvereinsmitglieder teilnehmen?

Ehemalige Sportvereinsmitglieder können teilnehmen. Im Fragebogen können differenzierte Angaben zur Vereinszugehörigkeit gemacht werden.

Können Minderjährige an der Befragung teilnehmen?

Es können Jugendliche ab einem Alter von 16 Jahren teilnehmen. Jüngere Sportvereinsmitglieder oder Kinder können an der Befragung nicht teilnehmen.

Können auch Mitglieder an der Befragung teilnehmen, die nicht aktiv Sport treiben?

Sportvereinsmitglieder, die keinen Sport ausüben (passive Mitgliedschaft), können teilnehmen. Im Fragebogen können differenzierte Angaben zur Vereinszugehörigkeit gemacht werden.

Thema: Datenschutz

Ist die Befragung anonym?

Im Rahmen der Online-Befragung werden die Angaben der Sportvereinsmitglieder zum Schutz ihrer Identität anonym erfasst. D.h. es wird an keiner Stelle der Name oder die genaue Identität einer Person beziehungsweise des Sportvereins erfragt. Die Auswertung erfolgt ausschließlich auf Gruppenebene. Wir sichern zu, dass anhand der so gewonnenen Auswertungsergebnisse einzelne Personen oder Sportvereine nicht identifizierbar sein werden.

Wo werden die Daten gespeichert?

Alle Angaben der Online-Befragung werden verschlüsselt auf sichere Server übertragen, deren Betreiber dem deutschen Datenschutzgesetz unterliegen. Zugang zu den so gewonnenen Daten erhält unter den genannten Voraussetzungen und ausschließlich zum Zweck der Auswertung das Forschungsteam des Universitätsklinikum Ulm. 10 Jahre nach Abschluss der Studie werden alle im Rahmen der Studie gemachten Angaben unwiderruflich gelöscht.

Können eigene Daten eingesehen werden?

Die eigenen Daten können leider nicht eingesehen werden, da dazu einzelne Datensätze identifizierbar gemacht werden müssten, was aus Datenschutzgründen jedoch nicht geschieht.

Was passiert mit den Daten nach der Befragung?

Die erhobenen Daten werden ausschließlich auf Ebene aller gemachten Angaben von Sportvereinsmitgliedern deutschlandweit anhand relevanter Merkmale wie z.B. Sportart, Altersgruppe, Gewalterlebnisse, ausgewertet und berichtet, nicht jedoch auf der Ebene einzelner teilnehmender Sportvereinsmitglieder. So ist eine Identifikation einer bestimmten Person nicht möglich. Die Ergebnisse werden anschließend zu einem Bericht zusammengefasst.

Thema: Ergebnisse

Wann und wo kann man die Ergebnisse der Befragung einsehen?

Die Ergebnisse können Ende 2021 auf der Homepage der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/ Psychotherapie des Universitätsklinikum Ulm unter folgendem Link eingesehen werden: <https://www.uniklinik-ulm.de/kinder-und-jugendpsychiatriepsychotherapie/forschung-und-arbeitsgruppen/arbeitsgruppe-gewalt-entwicklungspsychopathologie-und-fo-rensik/sponrw.html>

Thema: Unterstützung

Kann die Teilnahme an der Studie psychische Belastungen auslösen?

Die Teilnahme an der Befragung sollte insgesamt unproblematisch für die Sportvereinsmitglieder sein. Falls sie schon einmal etwas Unangenehmes im Zusammenhang mit Sport oder andere unangenehme Dinge erlebt haben, könnten sie durch die Befragung an diese Erlebnisse erinnert werden, was belastend sein kann. In diesen Fällen können die angegebenen Ansprechpartner*innen und Hilfsorganisationen helfen und unterstützen.

Wo können betroffene Sportvereinsmitglieder Hilfe und Unterstützung erhalten?

Auf den Seiten der Online-Befragung ist eine Auswahl passender Hilfsangebote zusammengestellt, die Betroffene, Angehörige oder Freunde bei Bedarf kontaktieren können. Bemerken Teilnehmer*innen an der Studie während der Befragung, dass sie die Fragen aktuell nicht weiterbearbeiten können, haben sie zudem die Möglichkeit, die Befragung vorübergehend zu unterbrechen oder ganz abbrechen.

Folgende allgemeine Anlaufstellen sind über die Studie informiert:



Der WEISSE RING ist eine bundesweite Hilfsorganisation für Opfer von Kriminalität. Er hilft, wenn man nach einer Straftat Hilfe braucht über das Opfer-Telefon 116 006 oder online auf www.weisser-ring.de



Das „Hilfetelefon Sexueller Missbrauch“ ist ein Beratungsangebot für Betroffene und Angehörige, die über ihre Erlebnisse sprechen möchten und Unterstützung suchen oder einen Verdacht auf sexualisierte Gewalt besprechen möchten. Die Fachkräfte dort sind alle psychologisch und pädagogisch ausgebildet und sehr erfahren in der Prävention und Intervention bei sexualisierter Gewalt.

E-Mail-Kontakt: beratung@hilfetelefon-missbrauch.de